



**miteinander
unterwegs**



**Katholische Pfarrgemeinde
St. Margaretha Mainaschaff**

4/2025

„Die Tiere folgen dem Stern...“

Gottesdienste an den vier Adventssonntagen:

samstags um 18.15h als Vorabendgottesdienst und
sonntags als Gottesdienst für die ganze Familie im Pfarrsaal
(teilweise auch musikalisch besonders gestaltet)

1. Advent (1. Dezember): „... mutig“
2. Advent (8. Dezember): „... hilfsbereit“
3. Advent (15. Dezember): „... geduldig“
4. Advent (22. Dezember): „... gemeinsam“

Weihnachten - Gott begegnet uns im Menschen

Heiligabend, 24. Dezember

15.30h Familienkrippenfeier mit Krippen-
spiel in der Maintalhalle
22.00h Christmette mit festlicher Musik
in der Maintalhalle

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

10.00h Festgottesdienst mit
Harfenklängen von Bettina Linck
in der Maintalhalle
18.15h Festgottesdienst
mit dem Chor Mosaik
in der Maintalhalle

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

18.15h Festgottesdienst
in der Maintalhalle

Gottesdienste zur Jahreswende:

Silvester, 31. Dezember

17.30h: Jahresschlussgottesdienst
in der Maintalhalle

Neujahr, 1. Januar

18.15h: Festgottesdienst
in der Maintalhalle

Rorate-Gottesdienste

jeweils mittwochs um 6.00h
im Pfarrsaal mit anschließendem
gemeinsamen Frühstück

3., 10., 17. Dezember
mit besonderer musikalischer Gestaltung

Gemeinsames Adventssingen

Sonntag, 14. Dezember, 16.00h
auf dem Ankerplatz
mit verschiedenen Musikern
anschließend Begegnung
bei Glühwein und Tee

Adventliche Versöhnungsfeier

Sonntag, 21. Dezember,
um 18.15h im Pfarrsaal
(mit Adveniat-Kollekte)

Fest Erscheinung des Herrn

6. Januar, 9.00h: Festgottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger
im ev. Gemeindezentrum

Liebe Pfarrgemeinde

Wenn pünktlich zum Fest die Weihnachts-
krippe aus ihrer Verpackung geholt wird,
dann ist das für viele Familien jedes Jahr
ein ganz besonderer Moment. Der Stall mit
Maria, Josef und dem Christkind hat seinen
festen Platz unter dem Baum oder auch
an einer anderen Stelle im Wohnzimmer.
Das Aufstellen folgt oftmals einem lange
eingespielten Ritual. Egal, ob es sich dabei
nun um eine kostbare Schnitzarbeit handelt
oder um eine günstige Krippe aus dem
Kaufhaus, vor allem für die Kinder gehört
eine Krippe einfach zum Weihnachtsfest
dazu. Dies haben in allen Jahren auch die
Besucherzahlen an der schönen Krippe in
unserer Kirche gezeigt.

Als Erfinder der Weihnachtskrippe wird oft-
mals der heilige Franz von Assisi bezeich-
net. Er begründete zumindest das Krippen-
spiel. Am Weihnachtsfest des Jahres 1223
stellte er im italienischen Kloster Greccio
anstelle der Predigt das Weihnachtsges-
chehen mit Menschen und Tieren nach.
Inzwischen gibt es sogar viele Gedichte und
Erzählungen, die die Weihnachtsgeschichte
aus der Sicht der Tiere erzählen. Und es
müssen ja nicht immer nur „Ochs und Esel“
sein. Vielleicht gab und gibt es ja noch
mehr Tiere, die uns Menschen etwas über
den Stern von Betlehem und das Geheimnis
von Weihnachten erzählen können, das
Frieden verheißt - uns Menschen und der
ganzen Schöpfung. Und darum wollen wir
die Advents- und Weihnachtszeit in unserer
Pfarrgemeinde in diesem Jahr unter das
Thema stellen:

„Die Tiere folgen dem Stern...“

Wir möchten Ihnen auch heuer wieder fünf
Dinge anbieten, um diesen Advent zu einer
guten und erfüllten Zeit werden zu lassen,
in der wir achtsam mit unserer Sehnsucht
nach dem Frieden umgehen und wahrneh-
men, was dafür wichtig und wesentlich ist:

Die Gottesdienste für die ganze Familie,
die vom Ersten bis zum Vierten Advent und
an Weihnachten musikalisch und inhaltlich

wieder besonders gestaltet sein werden.
Wie in allen Jahren wird uns ein Roter Faden
helfen, gemeinsam mit unseren Kindern
und unseren Familien einen guten Weg
durch die Adventszeit zu finden. Näheres
dazu finden Sie auf der Seite nebenan!

Der Adventskranz,

an dem Sonntag für Sonntag eine Kerze
mehr angezündet wird, ein schönes und
altes Zeichen für unsere Sehnsucht, dass
Sein Licht stärker ist als die Dunkelheiten
und der Unfriede dieser Welt. Wenn der
Adventskranz bei unserem Gottesdienst im
Pfarrsaal am 1. Adventssonntag gesegnet
wird, dann bitten wir damit genauso um
Gottes Segen für Ihren Adventskranz da-
heim und um Gottes Segen für Ihre ganze
Familie.

Die drei Rorate-Gottesdienste,

bei denen wir uns im abgedunkelten Pfarr-
saal von brennenden Kerzen verzaubern
und uns von adventlichen Symbolen an-
sprechen lassen. Mit Ihrer Familie sind Sie
jeden Mittwoch um 6.00 Uhr in der Frühe
herzlich dazu eingeladen. Und es hat viel
damit zu tun, dass wir gemeinsam unserer
Sehnsucht nachgehen wollen, wenn wir im
Anschluss an die Rorate auch gemeinsam
im Pfarrsaal frühstücken.

Das gemeinsame Adventssingen,

zu dem unser Gemeindeteam St. Margare-
tha auch in diesem Jahr am Nachmittag des
3. Adventssonntags auf den Ankerplatz
einlädt, wo wir die tragende Gemeinschaft
beim Singen ganz besonders spüren
werden. Dort werden wir dann auch das
„Friedenslicht von Bethlehem“ miteinander
teilen und um den Frieden im Heiligen Land
beten. Bringen Sie einfach eine Kerze oder
Laterne von Zuhause mit! Im Anschluss
stärken wir uns bei Glühwein und Tee.

Die Versöhnungsfeier,

die am Abend des 4. Adventssonntages
uns alle einlädt, in der großen Gemeinde
über unser Leben nachzudenken, über das,

was stimmt und womit wir zufrieden sind, aber eben auch über das, was wir bei uns, in uns, unter uns ändern und verbessern möchten. Gott will unsere Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden in uns selbst stillen. Ein gutes Zeichen der Versöhnung mit Gott und den Menschen kann dabei wieder unser Beitrag zur ADVENIAT-Aktion sein.

Zusammen an der Krippe

Das sind fünf Möglichkeiten der Vorbereitung auf Weihnachten. Ich wünsche uns, dass diese Adventszeit in und trotz aller Unruhe und Hektik doch auch ein paar Momente der Stille, des Atem-Holens für uns bereit hält. So werden wir den wahren Sinn dieser Zeit nicht aus den Augen verlieren, dass Gott nämlich mit seinem Himmel die Erde berühren und unser Herz mit Frieden erfüllen will.

Dank und Bitte

Viele von Ihnen waren in diesem Jahr bei

unseren Gottesdiensten oder den vielfältigen und unterschiedlichsten Veranstaltungen mit dabei. Für alle Verbundenheit und Treue möchte ich mich am Ende des Jahres ganz herzlich bedanken. Auch im nächsten Jahr werden unser Pfarreibrief, unsere Homepage (www.sankt-margaretha-mainaschaff.de) und das Mitteilungsblatt Sie über die Möglichkeiten der Begegnung mit uns, miteinander und mit Gott auf dem laufenden halten. Seien Sie uns willkommen, schauen Sie vorbei, machen Sie mit! Unsere Pfarrgemeinde lebt ja davon, dass viele sich einbringen und engagieren. So wünsche ich Ihnen, auch im Namen unseres Gemeindeteams und der Kirchenverwaltung, von Herzen eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen im neuen Jahr 2026!

Ilr Pfarrer Georg Klar

Die Sanierungsarbeiten haben begonnen

Generalsanierung der Pfarrkirche St. Margaretha



Dank vieler Helfer ist die Pfarrkirche ausgeräumt, die Sanierungsarbeiten können beginnen

Nach vielen Jahren der Planung, Abstimmung und Vorbereitung hat nun die praktische Phase der Generalsanierung unserer Pfarrkirche St. Margaretha begonnen. Damit wird das größte Bauprojekt in der jüngeren Geschichte der Pfarrei Wirklichkeit.

Am 23. Oktober lud die Kirchenverwaltung zu einem Informationsabend in den Pfarrsaal ein. Viele interessierte Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die bevorstehenden Maßnahmen zu informieren. Architekt Armin Bauer vom Büro Ritter & Bauer stellte die geplanten baulichen Arbeiten im Detail vor und erläuterte, wie die statischen Probleme des Daches, die Feuchtigkeitsschäden und die energetische Sanierung umgesetzt werden sollen.

Ein besonderer Beitrag kam von Domkapitular em. Dr. Jürgen Lenssen, dem ehemaligen Leiter der Bau- und Kunstkommision der Diözese Würzburg. Er wird die liturgische und künstlerische Gestaltung des Innenraums begleiten, ehrenamtlich und kostenfrei. Dr. Lenssen erklärte seine Überlegungen zur künftigen Raumgestaltung, zur Lichtführung und zur farblichen Konzeption, die die Geschichte und Atmo-

Ihre Unterstützung für unsere Pfarrkirche St. Margaretha

Unsere Pfarrkirche St. Margaretha liegt vielen am Herzen. Dank der Hilfe der Diözese, der Gemeinde Mainaschaff und zahlreicher Spenderinnen und Spender sind wir bereits ein großes Stück weiter. Doch es fehlen noch rund 300.000€, um die Generalsanierung vollständig finanzieren zu können.

Deshalb eine herzliche Bitte an Sie: Jede Spende – ob klein oder groß – hilft uns weiter und zeigt Ihre Verbundenheit mit unserer Kirche.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen, die schon geholfen haben. Und ein ebenso großes Dankeschön an Sie, wenn Sie dieses wichtige Vorhaben unterstützen möchten.

Spendenkonto:

IBAN: DE91 5019 0000 0502 0132 62
bei Frankfurter Volksbank Rhein/Main

sphäre der Kirche respektiert und zugleich in die heutige Zeit übersetzt. Die Anwesenden nutzten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Gedanken einzubringen. So entstand ein lebendiger und offener Austausch über das, was die Kirche nach der Sanierung prägen wird.

Kurz nach der Informationsveranstaltung begannen bereits die ersten sichtbaren Arbeiten. Vom 27. bis 29. Oktober wurde die alte Orgel abgebaut, deren technischer Zustand eine Sanierung nicht mehr zuließ. Sie wird durch eine neue Orgel ersetzt, deren Ausschreibung derzeit bei verschiedenen Orgelbauern läuft. In den folgenden Tagen wurden Sakristei und weitere Nebenräume ausgeräumt, um Platz für die anstehenden Arbeiten zu schaffen.

Ein weiterer großer Schritt war der Ausbau der Kirchenbänke, der vom 12. bis 14. November stattfand. Dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer aus der Pfarrgemeinde sowie der tatkräftigen Unterstüt-

zung der Spedition Kissel konnte der Transport reibungslos erfolgen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Firma RMD für die fachgerechte Einlagerung der Bänke und dem Bauhof der Gemeinde Mainaschaff für die Mithilfe beim Ausbau, Transport und der Einlagerung der Sakristeischränke in der Garage am Kirchplatz Süd.

Besonderer Dank gebührt den vielen Gemeindemitgliedern, die in unzähligen Stunden beim Ausräumen der Kirche mitangepackt haben, sei es beim Tragen, Sortieren, Verpacken oder Reinigen. Dieses gemeinsame Engagement war ein eindrucksvolles Zeichen des Zusammenhalts in unserer Pfarrei. Ohne diesen tatkräftigen Einsatz so vieler Hände wäre der Beginn der Sanierung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Am 9. November fand der letzte Gottesdienst in der alten Kirche statt, der Dankgottesdienst zum 70. Geburtstag von Pfarrer Georg Klar. Zahlreiche Gläubige kamen, um mitzufeiern und zugleich Abschied von ihrer Kirche in ihrem bisherigen Zustand zu nehmen. Seit dem 10. November ist die Kirche nun aufgrund der beginnenden Umbauarbeiten geschlossen. Während der Bauzeit finden die Gottesdienste im Pfarrsaal, in der evangelischen Markuskirche sowie bei besonderen Anlässen in der Maintalhalle statt.

Trotz der bevorstehenden Einschränkungen überwiegt in der Gemeinde die Freude und Dankbarkeit, dass die Generalsanierung nach so langer Vorbereitung endlich begonnen hat. „Jetzt wird sichtbar, was wir viele Jahre geplant und vorbereitet haben“, sagt Pfarrer Klar. „Es liegen nun eineinhalb bis zwei Jahre vor uns, die sicher herausfordernd werden – aber am Ende steht eine Kirche, die wieder strahlt und in ihrer ganzen Schönheit erlebbar wird.“

Der Altar ist bereits abgebaut, und die darin enthaltene Reliquie wurde sorgsam geborgen und sicher eingelagert. Sie wird später im neuen Altar wieder ihren Platz finden.

Auch die Heiligenfiguren und Kreuzwegstationen wurden bereits zum Restaurator gebracht. Nach ihrer behutsamen Aufarbeitung sollen sie in der renovierten Kirche wieder einen würdigen und harmonischen Platz erhalten.

Als nächste Bauabschnitte stehen der Rückbau der Empore, die Entfernung des Fußbodens und der Aufbau eines Innengerüsts an. Dieses Gerüst ist notwendig, um die Arbeitssicherheit bei der statischen Sanierung des Dachtragwerks zu gewährleisten. Anschließend beginnen die Maßnahmen im Innenbereich – darunter die Erneuerung der Elektroinstallation, der Heizungsanlage sowie umfassende Maler- und Putzarbeiten.

So beginnt nun ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Pfarrkirche St. Margaretha, einer Kirche, die das Bild von Mainaschaff seit Jahrhunderten prägt. Mit vereinten Kräften und großem Engagement vieler Beteiligter wächst die Zuversicht, dass das Gotteshaus in absehbarer Zeit wieder eröffnet werden kann – als schöner, lebendiger und einladender Ort des Glaubens und der Gemeinschaft.

*Pfr. Georg Klar
Günter Herold, Kirchenpfleger
Silvia Morhard,
Koordinatorin des Gemeindeteams*

Mit neuen Ideen ins Jahr 2026

Jahresplanung der Ministranten im Flörsbachtal

Am letzten Oktoberwochenende fand unsere alljährliche Jahresplanung im Flörsbachtal statt. Mit 22 GruppenleiterInnen waren wir gut besetzt und das Haus füllte sich schnell mit Leben. Auch in diesem Jahr haben wir ein paar Ämter neu verteilt, wie auch neue GruppenleiterInnen für den nächsten Kommunionkinderjahrgang gewählt. Daneben besprachen wir die Aktionen des letzten Jahres. Dabei beka-

men auch neue Aktionen wie der Casino-Abend oder zuletzt die Fackelwanderung positives Feedback. Zum Schluss wurden neue Planungsteams für die Aktionen im kommenden Jahr ausgewählt. Während des Wochenendes wurde von MaDlern für unser Wohl gesorgt: Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unsrer Küche, die für uns gekocht und uns während der langen Planungssitzungen mit Snacks und Tee versorgt hat!

Nach der Besprechung aller Tagesordnungspunkte haben wir dann bei Spiel und Spaß den Abend ausklingen lassen und auf diese Weise unser Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

So ging ein wichtiges Wochenende für die Ministranten zu Ende. Mit neuem Tatendrang sehen wir einem neuem Jahr entgegen. Wir freuen uns schon auf viele schöne Aktionen und Gruppenstunden!

Amelie Reinhard



Die Gruppenleiterrunde der Ministranten bei ihrem Planungstreffen im Flörsbachtal

Gut vorbereitet für den Dienst am Altar

Große Ministrantenschar begrüßt neue Ministrantinnen und Ministranten

Acht unserer Kommunionkinder haben sich entschieden, als Ministrantinnen und Ministranten die Pfarrgemeinde künftig am Altar zu vertreten. Hierüber freuen sich nicht nur ihre GruppenleiterInnen und Pfr. Klar sondern die ganze Ministrantenschar, die beim Einführungsgottesdienst zahlreich vertreten war. Für stimmungsvolle und passende Musik sorgte die MaD-Band. Gut vorbereitet haben die acht ihren ersten Dienst am Altar gemeistert. Danach konnte die ganze Pfarrgemeinde beim Federweißerabend der Ministranten bei selbstgebackenem Zwiebelkuchen und Federweißer mitfeiern. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an die gesamte Ministrantenleiterrunde. Nur dank des Engagements unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen hier in der Jugendarbeit haben alle das ganze Jahr über immer viel Spaß – in den wöchentlichen Gruppenstunden und bei den vielen tollen Aktionen!



Wir sind für Sie da

Pfarrei St. Margaretha

Pfarrer Georg Klar - ☎ 06021 73320

Koordinatorinnen des Gemeindeteams:

Silvia Morhard - ☎ 06021 8628330

Waltraud Herold - ☎ 06021 73688

Ingrid Schickling

VertreterInnen im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat:

Gabi Albert - ☎ 06021 76540

Doris Hock - ☎ 06021 73864

Wolfram Stürmer - ☎ 0175 9095173

Kirchenpfleger Günter Herold - ☎ 06021 73688

Pfarrbüro: Elisabeth Dill

☎ Hauptstr. 30 - 63814 Mainaschaff

☎ 06021 73320 ☎ 06021 73368

✉ pfarrei.mainaschaff@bistum-wuerzburg.de

🌐 www.sankt-margaretha-mainaschaff.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-12.00h

Di und Do 14.00-17.00h

In Notfällen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung

Spendenkonten:

DE54 5019 0000 0002 0132 66 (Raiba-Volksbank)

DE68 7955 0000 0000 5237 53 (Sparkasse AB-MIL)

Johannes-Gemeinschaft e.V.

Erster Vorsitzender Peter Bürger

☎ 06021 73820

✉ traeger@johannes-gemeinschaft-mff.de

🌐 www.Johannes-Gemeinschaft-Mff.de

Sozialstation St. Margaretha

Leiterin Andrea Scheich

☎ 06021 73820

✉ sozialstation@johannes-gemeinschaft-mff.de

Ambulante Pflege: Sozialstation St. Vinzenz v. Paul

☎ Kirchstraße 28 - 63801 Kleinostheim

☎ 06027 4065850

Kindertagesstätte St. Margaretha

Leiterin Barbara Ihl

☎ 06021 74155

☎ 06021 4535548

✉ leitung.stm@johannes-gemeinschaft-mff.de

Kindertagesstätte St. Peter und Paul

Leiter Michael Sahn

☎ 06021 73714

☎ 06021 4535556

✉ leitung.pup@johannes-gemeinschaft-mff.de

Spendenkonto:

DE67 5019 0000 0002 0107 04 (Raiba-Volksbank)

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- 18.12. 10.00h Messfeier im Haus Mainparksee
 08.01. 10.00h Messfeier im Haus Mainparksee
 13.01. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 31.01. 18.15h Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen im Ev. Gemeindezentrum
 01.02. 10.00h Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen im Pfarrsaal
 05.02. 10.00h Messfeier mit Blasiussegen im Haus Mainparksee
 10.02. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 14.02. 18.15h Vorabendmesse (mit Büttenpredigt) im Ev. Gemeindezentrum
 15.02. 10.00h Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal
 18.02. 18.15h Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal
 mit Austeilung von Fasten-Pass und Aschenkreuz
 23.02. 19.00h Hausgottesdienst in der Fastenzeit
 28.02. 18.15h Vorabendmesse im Ev. Gemeindezentrum
 mit Wahl des Gemeindeteams
 05.03. 10.00h Messfeier im Haus Mainparksee
 10.03. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 2!



Der Evangelist Lukas hat die Geschichte über die Geburt Jesu aufgeschrieben. Du kannst sie in der Bibel im Neuen Testament nachlesen. Diese Geschichte wird an Heilig Abend als Krippenspiel nacherzählt.

Im Buchstabensalat haben sich 18 Wörter aus dieser Geschichte versteckt. Sie sind waagrecht und senkrecht, vorwärts und rückwärts geschrieben. Findest du sie? Es sind die Worte:
 Bethlehem, Engel, Freude, Friede, Gnade, Heerschar, Herberge, Hirte, Jesus, Josef, Kind, Krippe, Maria, Nachtwache, Nazareth, Retter, Sohn, Windeln

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben – der Reihe nach gelesen – unseren Weihnachtswunsch.
 Du kannst ihn als Lösung hier eintragen:

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	I	H

© Text: Gaby Goffels
 © Bild: Christian Schmitt
 in: Pfarrbriefservice.de

Gemeinsames Adventssingen

anschl. Begegnung bei Tee und Glühwein
 14. Dezember, 16.00 Uhr
 auf dem Ankerplatz

OFFENE SENIORENARBEIT

- 02.12. 14.30h Gedächtnistraining
 08.12. 15.00h Singen in froher Runde
 09.12. 14.00h Adventlicher Senioren-nachmittag (MTH)
 16.12. 14.30h Club 60
 12.01. 15.00h Singen in froher Runde
 13.01. 14.30h Gedächtnistraining
 09.02. 15.00h Singen in froher Runde
 10.02. 14.30h Gedächtnistraining
 09.03. 15.00h Singen in froher Runde
 10.03. 14.30h Gedächtnistraining

JOHANNES-GEMEINSCHAFT

- 03.12. 15.00h Rollstuhlcafé (MTH)
 15.12. 14.00h Tanztee (MTH)
 16.12. 19.00h Tanzkreis: Adventsfeier
 20.01. 15.00h Rollstuhlcafé (MTH)
 26.01. 14.00h Tanztee (MTH)
 29.01. 17.30h Fahrdiensttreffen
 13.02. 14.00h Tanztee (MTH)
 12.03. 14.30h Großes Besuchsdienst-treffen
 16.03. 14.00h Tanztee (MTH)
 23.03. 19.00h Vorstandssitzung
 24.03. 15.00h Rollstuhlcafé in der Kita
 St. Peter und Paul

GRUPPIERUNGEN UND GREMIEN

- 02.12. 17.30h Vorstand Weg der Hoffnung
 10.12. 15.00h Frauenkreis: Adventsfeier
 10.12. 18.00h Dienstagsrunde: Adventsfeier
 13.01. 20.15h Gemeindeteam
 18.01. 14.30h Jahreshauptversammlung des Ministranten außer Dienst e.V.
 19.01. 17.00h Sachausschuss Sozialpastoral
 21.01. 15.00h Frauenkreis
 28.01. 19.15h Gemeinsamer Pfarrgemeinderat im Pfarrzentrum Stockstadt
 06.03. 19.00h Weltgebetstag der Frauen
 18.03. 19.30h Kontaktkreis-Treffen

Glaubensweitergabe

Taufe

- 25.01. 14.00h Tauffeier
 22.02. 14.00h Tauffeier
 22.03. 14.00h Tauffeier

Erstkommunion

- 08.12. 06.30h Rorate-Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum
 anschl. gemeinsames Frühstück
 12.01. 17.30h Messfeier
 24.01. 10.00h Orientierungstag
 26.01. 17.30h Messfeier
 03.02. 16.00h Beichte
 05.02. 16.00h Beichte
 09.02. 17.30h Messfeier
 23.02. 17.30h Messfeier
 02.03. 20.00h 2. Elternabend
 09.03. 17.30h Messfeier
 14.03. 10.00h „Mit-Geh-Tag“

Alle Messfeiern im
 Ev. Gemeindezentrum

Firmung

- 04.03. 15.30h Firmgespräche
 20.03. 17.00h 1. Firmgottesdienst in Kleinostheim
 21.03. 10.00h 2. Firmgottesdienst in Stockstadt

Adventlicher Infonachmittag der Stiftung Weg der Hoffnung

07. Dezember, 15.00 Uhr
 in der Maintalhalle

Gemeinsamer Neujahrsempfang

11. Januar, 17.00 Uhr
 Maintalhalle

Herausgeber

Pfarrei St. Margaretha
 Hauptstr. 30 - 63814 Mainaschaff
www.sankt-margaretha-mainaschaff.de

Redaktion

Dr. Johannes Mauder
 Matthias Wienand

Nächster Redaktionsschluss

26. Februar 2026

Liebe Grüße aus dem Kontaktkreis!

Altpapiersammlung der Ministranten

17. Januar & 18. April
 (ab 8.00 Uhr)

Mit Ihrem Altpapier unterstützen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch die Jugendarbeit vor Ort! Helfen Sie mit!



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt trägt das Logo des Blauen Engels. Es ist umweltfreundlich und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.



Genießen mit gutem Gewissen

Eine-Welt-Waren e.V. auf dem Oscheffer Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einem Stand auf dem „Oscheffer Adventsmarkt“ vertreten und bieten Waren aus fairem Handel an. Unser Sortiment ist breit aufgestellt - auf diese Produkte möchten wir Sie besonders aufmerksam machen:

Olivenöl der Genossenschaft Canaan aus Palästina - Westjordanland.

*Wachsende Unsicherheiten und wirtschaftlicher Druck erschweren dort die Arbeit der Bäuer*innen. Die Realität vor Ort ist besorgniserregend. Die Spannungen im Westjordanland haben sich in den vergangenen Wochen weiter verschärft. Die Militäroperationen Israels und anhaltende Unruhen belasten das tägliche Leben der*



Köstlichkeiten aus der Einen Welt - gerne auch als Präsentkorb für Weihnachten

Menschen schwer. Beispiel für die alltägliche Bedrohung ist der tragische Verlust eines Sohnes einer Canaan-Mitarbeiterin, der bei einem israelischen Militäreinsatz ums Leben kam.

*Die Situation vor Ort ist durch Gewalt, Blockaden und ständige Unsicherheit geprägt. Trotz der aktuellen Herausforderungen läuft die Bio-Olivenerte erfolgreich, doch die Produzent*innen von Canaan Fair Trade stehen weiterhin vor existenziellen Schwierigkeiten.*

Schokolade - zahlreiche Leckereien wie Nikoläuse, Adventskalender, Weihnachts-

schokolade u.v.m.

Unser kleiner Schoko-Nikolaus in Bio-Qualität ist durch schonendes langes Conchieren aus besonders zarter Vollmilchschokolade ein Genuss für Klein und Groß zur Weihnachtszeit. Bei den verarbeiteten Rohstoffen handelt es sich um Direktimport aus verschiedenen südamerikanischen Ländern.

Beim Kakaohandel stehen faire Arbeitsbedingungen und transparente Lieferketten ohne Kinderarbeit im Vordergrund.

Mango-Produkte aus dem Projekt Preda auf den Philippinen.

Für Preda ist die weit verbreitete Armut der philippinischen Bevölkerung die Hauptursache für die sexuelle Ausbeutung von Kindern. Der Kinderhandel ist perfekt organisiert und nutzt die Armut und die oftmals ausweglos erscheinende Lage der Kleinbauern schamlos aus.

Zudem wurden die Philippinen gerade in diesem Jahr besonders hart von den Auswirkungen der Klimakrise getroffen.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Stand besuchen und mit Ihrem Einkauf den fairen Handel und somit die Produzent*innen unterstützen.

Wir nehmen während des Adventsmarktes gerne Vorbestellungen für Geschenkartaschen, Präsentkartons entgegen.

Auch erreichen Sie uns telefonisch: ☎ 01637277780 Gabi Hasenstab oder ☎ 0602173864 Doris Hock.

Gerne können Sie zu den Öffnungszeiten auch im Pfarrbüro einkaufen.

Das Verkaufsteam vom
Eine-Welt-Waren Mainaschaff e.V.

Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas

Adveniat-Aktion 2025

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen einstehen – oft unter Einsatz des eigenen Lebens.

Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

So hilft Adveniat und so können Sie helfen: Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit rund 1.000 Projekten pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Wege aus der Not zu einem Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Große Unternehmen dringen in die Territorien der Indigenen am Amazonas vor, zerstören ihre Lebensgrundlage und erstickt die Lunge der Welt. Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen unterstützen die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solar-Energie.

Die bundesweite Adveniat-Weihnachtsak-



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025

tion wird am 1. Advent im Bistum Mainz eröffnet. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Weg der Hoffnung
CAMINO DE LA ESPERANZA

Kolumbianisch-Deutsche Stiftung
Partnerschaft und Städtessolidarität
mit Villavicencio, Kolumbien

Herzliche Einladung zum Adventlichen Infonachmittag des Wegs der Hoffnung

7. Dezember - 15.00h
in der Maintalhalle

Informatives - Unterhaltsames - Besinnliches
Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Herzliche Einladung!

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Sternsingeraktion 2026

Am 6. Januar ist es wieder soweit. Unsere Kinder und Jugendliche bringen als Sternsingerinnen und Sternsinger ihre guten Wünsche fürs neue Jahr und den Segen in die Häuser der ganzen Gemeinde. Hierbei richten sie jedoch immer auch den Blick auf Kinder in der Einen Welt und unterstützen sie, indem Sie bei Ihnen um Spenden bitten.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.



ART ZUM
DREIKÖNIGSSINGEN
2026 11.12.2025 - 13.12.2025

www.sternsinger.de

Auch im diesjährigen Beispielland Bangladesch brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten, um zum Familienunterhalt der oft in Armut lebenden Familien beizutragen. Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet. Außerdem sensibilisiert der Projektpartner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Nachdem Kinderarbeit seine Ursachen oft auch im globalen Handel hat, will die Aktion zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten und Kinder und Erwachsene in Deutschland ermutigen, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum

und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Hier vor Ort wird die Aktion wieder von unseren Ministrantengruppenleiterinnen und -gruppenleitern organisiert. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 2. Klasse. Die Proben finden voraussichtlich am 3. und 5. Januar statt - kommt einfach vorbei (die Uhrzeit wird noch im Mitteilungsblatt veröffentlicht)!

Es wird wieder ein erlebnisreicher Tag –

für ein gutes Mittagessen wird gesorgt und selbstverständlich gibt es auch nach der Aktion wieder eine ganze Tüte voller Süßigkeiten!

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation, allen Kindern und Jugendlichen, die sich engagieren und mit dabei sind, aber auch Ihnen allen für die freundliche Aufnahme der Sternsingerinnen und Sternsinger an Ihren Türen. Nur mit Ihrer Spende kann die Sternsingeraktion gelingen!



Auch mit 70 modern und Neuem aufgeschlossen

Pfr. Klar feiert seinen 70. Geburtstag mit der ganzen Pfarrgemeinde

Anlässlich seines 70. Geburtstags hatte Pfr. Georg Klar zum einem großen Dankgottesdienst eingeladen. Seiner Einladung kamen viele Gemeindemitglieder und Gäste aus nah und fern nach. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus feierten wir einen stimmungsvollen Gottesdienst, der vom Chor Mosaik musikalisch gestaltet wurde.

Eine ganze Schar von Gratulanten überbrachten am Ende dem Jubilar ihre Glückwünsche. Für die Pfarrgemeinde gratulierten Kirchenpfleger Günter Herold und die Koordinatorin des Gemeindeteams Silvia Morhard. Hierbei blickten sie auch auf das Wirken von Pfr. Klar zurück:

Lieber Georg! Zu Deinem Geburtstag möchte Dir Dein Gemeindeteam mit guten Wünschen und einem großen Danke herzlich gratulieren. So wie es aussieht, bleibst Du



noch ca. zwei Jahre hier in Mainaschaff. Wir wünschen Dir von Herzen, dass Du gesund und Dir Deine Schaffenskraft erhalten bleibt! Unserer Pfarrgemeinde tut es richtig gut, dass Du ein offener und positiver Mensch bist, ganz katholisch und Gott sei Dank, nicht nur römisch-katholisch! Bewahre Dir auch im Alter Dein frohes Naturell, Deine Freude am Leben! Wir wünschen Dir

auch weiterhin Freude an der Feier der Liturgie, der Liturgie in all ihren Formen! Wir schätzen Deine Gottesdienste sehr. Du betest hier in einer Sprache, die uns abholt, die unser Herz berührt und öffnet, die es uns erleichtert, in Verbindung mit Gott zu kommen. Froh kann man in den Alltag zurückkehren! Und - in jeder Eucharistiefeier eine Predigt! Wunderbar und Danke!

Lieber Georg! Du bist modern. Seit der Corona-Zeit verstehst Du uns per Whatsapp und Mail mit geistlichen Impulsen, Infos über Veranstaltungen, Presseartikeln auch über unseren Raum Aschaffenburg hinaus und erreichst so viele Menschen. Wir wünschen Dir weiterhin Lust und Freude an neuen Wegen, die frohe Botschaft zu verkünden! Du lässt Initiativen von der Basis stets zu, förderst, legst Deine Ideen mit hinein, sodass etwas Gutes, Ganzes, vom Hl. Geist gewirktes entsteht. Behalte Dir die Freude kreativ mit Deinen Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten!

Gruppen und Kreise liegen Dir sehr am Herzen. Du schenkst ihnen Zeit, geistliche Impulse, feierst mit ihnen und das schon seit 17 Jahren. Weiterhin wünschen wir Dir ein offenes Herz für Gruppen und Kreise in unserer Pfarrgemeinde!

Für die Begegnung mit Jesus Christus in den Sakramenten nimmst Du Dir sehr viel Zeit, Du nimmst sie sehr ernst. Die Weggottesdienste mit den Kommunionkindern und ihren Eltern vertiefen nicht nur die Jesusbeziehung der Kinder, auch die Jesus- und Gottesbeziehung der Eltern kann durch die Katechesen aufgefrischt und erneuert werden. Wird die Krankensalbung gewünscht, dann spendest Du diese oft noch am gleichen oder nächsten Tag. Du lässt Dich nicht lange bitten. Wir wünschen Dir weiterhin, nah an den Menschen zu sein und so Gottes Liebe und Erbarmen erfahrbar zu machen!

Du arbeitest schnell und gut. Nicht immer kommen wir Ehrenamtlichen da mit. Da braucht es Geduld. Wir danken Dir für die Geduld, die Du mit uns hast. Wir wünschen

Dir und uns, dass wir uns so wie wir sind annehmen und weiterhin achtsam miteinander umgehen!

Auch der Privatmensch Georg möge in Zukunft nicht zu kurz kommen. So wünschen wir Dir Zeiten des Durchatmens, der Stille und Muße, in denen Du Kräfte sammeln und Dich erholen und auch mal dem nachkommen kannst, was Dir außerhalb des Berufs Freude bereitet. Auch mögen gute Freunde und Freundinnen Dich auf Deinem Lebensweg begleiten! Alles, wofür wir danke sagen könnten, können wir an dieser Stelle nicht aufzeigen. Unser Gemeindeteam hat Dir weitere gute Wünsche zukommen lassen.

Ja, lieber Georg! Mögest Du auch mit Gottes Hilfe immer mehr zu diesem Georg werden, wie er von Gott erdacht ist! Das wünschen wir von Herzen! Bleib behütet, alles Gute und danke!

Moritz Sammer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Mainaschaff und hatte sich etwas besonderes überlegt. Für Mainaschaffs „Holy Influencer“ gab es nicht nur das passende T-Shirt und ein für diesen Anlass kreiertes Lied, sondern aus dem Stamm der Linde vom Kirchplatz die geschnitzte Pfarrkirche.

Auch die evangelische Kirchengemeinde, die Kommunionkinder, die Ministranten, die Kindertagesstätten, die Fastnachtsvereine, die Diakone der Region und die Kollegen aus dem Pastoralen Raum gratulierten Pfr. Klar herzlich. Den Abschluss bildeten der Chor Mosaik mit einem musikalischen Gruß bevor die Blaskapelle Mainaschaff den Auszug spielte und auch die anschließende Begegnung noch festlich begleitete.

Getreu nach dem Motto, wenn es regnet, will der liebe Gott, dass wir in seinem Haus bleiben, lud Pfr. Klar die Festgemeinde zu Begegnung und kulinarischen Köstlichkeiten ein. Viele nutzten diese Gelegenheit Pfr. Klar ganz persönlich zu gratulieren und mit ihm und untereinander ins Gespräch zu kommen.

70. GEBURTSTAG PFR. GEORG KLAR



Liebe Pfarrgemeinde, mit großer Dankbarkeit blicke ich auf den Gottesdienst zu meinem 70. Geburtstag zurück – zugleich den letzten Gottesdienst vor der Generalsanierung unserer Pfarrkirche St. Margaretha. Dass so viele von Ihnen gekommen sind, hat diesen besonderen Moment für mich und für unsere Gemeinde sehr bereichert.

Mein herzlicher Dank gilt dem Gemeindeteam für alle Vorbereitungen, der Gemeinde Mainaschaff mit Bürgermeister Moritz Sammer für die wertschätzende Begleitung sowie dem Chor Mosaik und der Blaskapelle Mainaschaff für die festliche musikalische Gestaltung.

Die anschließenden Begegnungen haben mich sehr gefreut und mich einmal mehr spüren lassen, wie tragfähig und warm unsere Gemeinschaft ist.

Für alle Geschenke danke ich Ihnen herzlich. Besonders freue ich mich darüber, dass viele meiner Bitte gefolgt sind, auf persönliche Gaben zu verzichten und stattdessen die Kinder in Kolumbien zu unterstützen, die uns in der Stiftung Weg der Hoffnung anvertraut sind.

Vergelt's Gott für Ihr Mitfeiern, Mitbeten und Mittragen.

Ihr Pfarrer Georg Klar



AUS DEM GEMEINDELEBEN



Fackelwanderung
der Ministranten



Sieben-Kirchen-Fahrradwall-
fahrt im Pastoralen Raum



Rollstuhlcafé



Die Farbe Indonesiens



Erntedank



Erntedank